

**Kölnische Rundschau, 20.08.2002:**  
**Apartes Gotan Project im Tanzbrunnen**  
**Wenn Zappa Tango tanzt**

Köln. Philippe Cohen Solal, Pariser Musikproduzent und Klangtüftler, hat eine Mission: Die Melodie zurück in die elektronische Dance Music der Clubs zu bringen - mit Tango. Schlachtet da jemand einen Stil aus, um seiner Rhythmus-Collage ein paar hübsche Effekte zu geben?

Ganz und gar nicht. Was rund 1000 Gäste im Theater am Tanzbrunnen erlebten, lässt solche Bedenken souverän abprallen.

In siebenköpfiger Besetzung (tangotypisch mit Geige, Gitarre, Bandoneon, Gesang, Klavier, clubtypisch mit Plattenspielern und elektronische Beatbox) vollführte Cohen Solal mit seinem Gotan Project eine harmonische Fusion beider Stilrichtungen, denen man eine Hochzeit kaum zugetraut hätte.

Exzellente Musiker und die klare Entscheidung, die Seele des Tango in den Vordergrund zu stellen, ließ das Projekt zum Ohrenschauspiel im luxuriös beschallten Theater werden.

Zunächst hinter einer halb durchsichtigen Leinwand, auf die Filmausschnitte und Foto-Collagen mit den Symbolen des Tango Argentino projiziert wurden, später für das Auge frei zugänglich, lotete das franko-argentinische Kollektiv in straffen Arrangements die Möglichkeiten des Projektes aus.

Bass-schwangere House-, Reggae- und Dub-Rhythmen bildeten die Klang-Unterlage, auf der sich die Musiker mit Eigenkompositionen wie "Queremos Paz" und "Santa Maria" durch die große Piazzolla-Welt fern aller Klischees wiegten: Rund um die sich im Freistil bewegende Menge in der Mitte des Theaterrondells tanzten Paare Tango.

Dass hierbei sogar Frank Zappas "Chunga's Revenge", Ambient-House-Beats und Tango-Themen im gleichnamigen Stück geschmeidig zusammenfinden, erstaunt - und beweist kompositorische Virtuosität.

Je mehr die Gruppe auf das Finale ihres 90-minütigen Fusion-Kunststücks hinzusteuerte, umso mehr mischten sich melodische Jazz-Elemente (Gustavo Beytelmann am Flügel) und strukturelle Drum 'n' Bass-Arrangements (Philippe Cohen Solal in kongenialer Ergänzung mit Christoph Müller am elektronischen Gerät) im Tango-Umfeld ineinander.

Ein musikalischer Irrwitz, der sich nur mit viel Disziplin und Überblick zum stimmigen Gesamtbild zusammenfügen kann. Was Gotan Project gelang - Hut ab.